

Deckblatt

Drucksachennummer:

0536/2016

Teil 1 Seite 1

Datum:

30.05.2016

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Betreff:

Schriftliche Mitteilungen

Beratungsfolge:

08.06.2016 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

TEXT DER MITTEILUNG**Teil 2 Seite 1****Drucksachennummer:**

0536/2016

Datum:

30.05.2016

Begründung:

Siehe Anlagen

TEXT DER MITTEILUNG**Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

0536/2016

Datum:

30.05.2016

Finanzielle Auswirkungen*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Betreff: Busverkehr im Zuge der Baumaßnahmen am Bahnübergang Rummenohl - Benennung von Haltestellen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

für die Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl am 8. Juni 2016 erhalten Sie nachfolgend Informationen zu unseren Planungen für den Busverkehr im Zuge der Baumaßnahmen am Bahnübergang Rummenohl sowie zur künftigen Benennung von Haltestellen im Stadtbezirk:

1. Busverkehr während der Baumaßnahme am Bahnübergang Rummenohl

Obwohl nach wie vor einige Details der geplanten Baumaßnahme noch nicht geklärt sind, rechnet die Hagener Straßenbahn während der Bauzeit, die mit bis zu 2 Jahren angenommen wird, mit erheblichen Beeinträchtigungen und Fahrzeitverlusten für den Busverkehr. Diese betreffen neben üblichen baustellenbedingten Behinderungen sowohl die möglichen Abbiegevorgänge von der Heedfelder Straße in die Rummenohler Straße als auch die Befahrbarkeit des Bahnübergangs mit Gelenkfahrzeugen während der Baumaßnahmen.

Da die Linie 510 auf Grund der Länge und wegen zahlreicher Anschlussbindungen anfällig für Verspätungen ist, sind Maßnahmen notwendig, die verhindern, dass durch die Baustelle in Rummenohl entstehende Fahrzeitverluste sich in das Gesamtnetz übertragen. Daher soll die Linie während der Bauzeit geteilt werden, und zwar in einen Abschnitt von Hagen Baukloh bzw. Westerbauer bis zur Sporthalle Dahl, der wegen des erhöhten Fahrgastaufkommens mit Gelenkfahrzeugen bedient wird sowie einen Abschnitt von Sterbecke bis zur Sporthalle Dahl, der mit Solofahrzeugen bedient wird. Der Anschluss zwischen den beiden Linienästen soll durch entsprechende Übergangszeiten gesichert werden.

Leider bedeutet diese Maßnahme, wie auch alle anderen geprüften Alternativen, einen erheblichen Mehraufwand sowohl bezüglich der gefahrenen Kilometer als auch bei den Stunden für den Fahrpersonaleinsatz. In der Summe beläuft sich der Mehraufwand auf rund 30.000 Euro pro Monat. Es versteht sich von selbst, dass die Hagener Straßenbahn angesichts dieser Belastungen für eine möglichst kurze Bauzeit eintritt.

Trotz des erhöhten Aufwands sieht die Hagener Straßenbahn in der dargestellten Aufteilung der Linie die einzige Möglichkeit, Verspätungen durch die Baustelle nicht in das gesamte Busnetz zu übertragen.

2. Benennung von Haltestellen im Stadtbezirk

Die Hagener Straßenbahn ist durch den Aufgabenträger Stadt Hagen angehalten, den Zuschussbedarf so gering wie möglich zu halten und alle Möglichkeiten zur Generierung zusätzlicher Einnahmen zu nutzen. Aus diesem Grund werden neben der Vermietung von Werbeflächen auf den Fahrzeugen auch die Haltestellen an interessierte Werbekunden vermietet. Die Haltestellen werden dann mit dem Namen des werbenden Kunden ergänzt.

Im Stadtbezirk Eilpe/Dahl werden zukünftig zwei weitere Haltestellen werblich vermarktet:

- Jägerstraße / Schwan-Apotheke
- ehemaliges Stadtmuseum – Umbenennung in Kurfürstenstraße / Diabetologie Hagen

Für Rückfragen zu den dargestellten Themen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Koch

Hagener Straßenbahn AG
Am Pfannenofen 5
58097 Hagen

BVED 08.06.2016

Mitteilung

(2 Seiten)

Der Oberbürgermeister
32/041

10.05.2016

Ihr Ansprechpartner
Frau Göbel
Tel.: 207 - 2255
Fax: 207 - 2433



An



BV Mitte, BV Eilpe, BV Haspe, BV Nord

Abbau von öffentlichen Telefonzellen im Stadtgebiet durch die Deutsche Telekom -Standortreduzierung-

Die deutsche Telekom beabsichtigt, an insgesamt 17 Standorten im Stadtgebiet öffentliche Telefonzellen abzubauen.

Der Abbau wird von der Deutschen Telekom wie folgt begründet:

„Durch die erreichte Vollversorgung mit Telefonanschlüssen im Festnetz und dem Ausbaustand der Mobilfunknetze hat sich das Telefonverhalten der Bürger stark geändert. Durch diese Versorgung ist die Nutzung der öffentlichen Telefonstellen dramatisch zurückgegangen, mit der Folge, dass der Betrieb einer großen Anzahl der öffentlichen Telefonstellen extrem unwirtschaftlich geworden ist.“

Um unseren Kunden und Ihren Bürgern auch in Zukunft eine Versorgung mit öffentlicher Telefonie anbieten zu können, sind wir aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen, unsere Bestände dem neuen realen Bedarf anzupassen.

In Ihrem Stadtgebiet haben wir die Telefonstellen, die von den Bürgern kaum noch frequentiert werden, ermittelt.

Trotz der geplanten Standortreduzierungen möchten wir unser Bestreben unterstreichen, auch weiterhin eine Basisinfrastruktur zu erhalten, die im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehung zwischen der Kommune und der Deutschen Telekom eine gute und tragfähige Lösung darstellt. Mit dem Abbau konzentrieren wir uns daher nur auf die kaum genutzten und damit extrem unwirtschaftlichsten Standorte.“

Folgende Standorte fallen zukünftig weg:

Stadtbezirk Mitte

Bahnhofstraße Ecke Graf-von-Galen-Ring
Buscheystraße / Christian-Rohlfss-Straße
Boeler Straße / Am Rastebaum
Eckeseyer Straße Nähe Fuhrparkstraße
Elberfelder Str. 94
Feithstraße Ecke Boeler Straße
Hochstraße / Schulstraße
Langestraße gegenüber Pelmkestraße
Mittelstraße Ecke Dahlenkampstraße
Wehringhauser Straße 81

Stadtbezirk Eilpe/Dahl

Franzstraße 94

Stadtbezirk Nord

Eckeseyer Straße / Eichendorffstraße
Schillerstraße (Wielandplatz)
Vereinsstraße / Grimmestraße

Stadtbezirk Haspe

Ennepet Straße 9
Ennepet Straße / An der Wacht
Rolandstraße Nähe Berliner Straße

gez. Göbel